

optimiert lebt vernetzt

**Wirtschaftsstandort
Stadt St.Gallen**

St.Gallen, achtgrösste Stadt der Schweiz, ist das wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Zentrum der Ostschweiz und – zusammen mit der deutschen Stadt Konstanz – auch des internationalen Bodenseeraums.

St.Gallen ist Standort für zahlreiche überregionale sowie national und teilweise international bedeutsame Einrichtungen.

Ausgehend vom Zukunftsbild «Wirtschaftsstandort Stadt St.Gallen 2030» trägt die Standortförderung Stadt St.Gallen dazu bei, den Wirtschafts- und Lebensstandort St.Gallen weiterzuentwickeln und im Standortwettbewerb attraktiv zu positionieren.

Wirtschaftsstandort Stadt St.Gallen 2030

Das Zukunftsbild «Wirtschaftsstandort Stadt St.Gallen 2030» zeigt, wohin die Stadt will: St.Gallen ist eine innovative und wirtschaftsfreundliche Stadt, die sich zukunftsorientiert weiterentwickelt. Sie nimmt sich neuen Themenfeldern wie der Digitalisierung aktiv und im Sinne der Wirtschaft und der Gesellschaft an – mit dem Ziel, sich als Metropole des internationalen Bodenseeraums weiter zu etablieren.



«Unsere Standortförderung trägt mit ihrer Arbeit wesentlich dazu bei, die Stadt St.Gallen weiterzuentwickeln. Sie gibt Impulse, den attraktiven Wirtschaftsstandort und Lebensraum vorwärts zu bringen.»

Thomas Scheitlin
Stadtpräsident St.Gallen

Link zum Film:

<http://stadtsg.ch/wirtschaftsstandort>

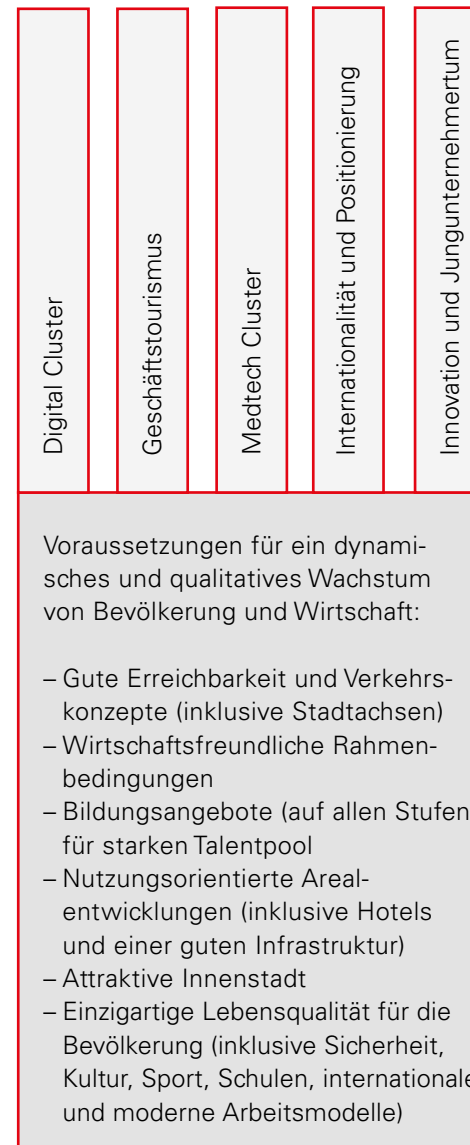
Zukunftsbild

Grundlage der Strategie und der Aktivitäten der Standortförderung Stadt St.Gallen ist das Zukunftsbild «Wirtschaftsstandort Stadt St.Gallen 2030».

Zukunftsbild «Wirtschaftsstandort Stadt St.Gallen 2030»

- Im Jahr 2030 ist St.Gallen als Hauptzentrum der Ostschweiz die pulsierende und urbane Stadt im Bodenseeraum.
- International ist St.Gallen als attraktiver und zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort bekannt.
- Unter dem Titel «Digitales St.Gallen» gehört die Stadt zu den führenden europäischen Städten im Bereich der Digitalisierung und der Industrie 4.0.
- Mit der Durchführung von hochwertigen und vielseitigen Veranstaltungen wird St.Gallen stärker wahrgenommen und positioniert.
- Nachhaltige und innovative Wirtschaftsprojekte wie das Innovationsnetzwerk Startfeld, der starke B2B ICT Cluster und der Medtech Cluster sind realisiert.
- Die einzelnen Quartiere, insbesondere Wohnquartiere, haben ihren eigenen Charakter und bieten Raum für unterschiedliche Lebensphasen.
- St.Gallen ist bekannt und wird für seine hohe Lebensqualität geschätzt.

Vision Wirtschaftsstandort



«Leuchttürme»
Sie zeichnen die Stadt St.Gallen aus und gestalten sie wirtschaftlich besonders anziehend.

«Basis»
Hohe Standortqualität für die Bevölkerung und die Unternehmenslandschaft.

Strategische Ausrichtung

Standortförderung

Die Standortförderung Stadt St.Gallen stärkt die Stadt und deren Umfeld als urbanen, innovativen und lebendigen Wirtschafts- und Lebensraum.

Strategische Grundsätze der Standortförderung

- Die Standortförderung trägt aktiv dazu bei, das Zukunftsbild «Wirtschaftsstandort Stadt St.Gallen 2030» zu erreichen.
- Die Standortförderung stärkt St.Gallen und dessen Umfeld als urbanen, innovativen Wirtschafts- und Wohnstandort: Dazu gehören eine leistungsstarke Unternehmenslandschaft, renommierte Forschungs- und Bildungsinstitutionen, Vernetzung und Wissenstransfer sowie eine hervorragende Lebensqualität.
- Die Standortförderung vermarktet – gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern – den Wirtschaftsraum als zukunftsorientierten Arbeits- und Lebensraum auf nationaler und internationaler Ebene.

Grundauftrag der Standortförderung

- Die Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit sowie die Lebensqualität am Standort durch gezielte marktorientierte Massnahmen stärken, um eine nachhaltige, umwelt- und sozialverträgliche Entwicklung mit zu gestalten.
- Die Standortvorteile vermarkten und die Wahrnehmung und Positionierung der Stadt St.Gallen stärken.

Drei Bereiche der Standortförderung

- Die Basistätigkeiten ermöglichen eine dienstleistungsorientierte, kundenfreundliche und wahrnehmbare Positionierung des Wirtschaftsstandorts St.Gallen.
- Die Legislatorschwerpunkte bilden die Grundlage, bis 2020 Leuchttürme für einen anziehenden und nachhaltigen Standort zu schaffen.
- Die Schnittstellenprojekte sind Tätigkeiten, die als mögliche Themenfelder beobachtet werden.

Schnittstellenprojekte

Positionierung St.Gallen-Bodensee	Tourismusdestination	ThinkTank
Medtech Cluster	HSG Campus Platztor	Weitere

Legislatorschwerpunkte 2020

- Mitentwicklung / Vermarktung planerische Gebiete (Grossareale)
- City Management (Innenstadtentwicklung, Vermarktung)
- Digitale Stadt (Positionierung)
- Fachkräfte (IT St.Gallen rockt!)
- Innovation und Jungunternehmertum (Startfeld)

Basistätigkeiten

- Vernetzung
- Unternehmensnetzwerke / Clusterbildung
- Bestandspflege
- Zentrale Anlaufstelle / Ansiedlungsbetreuung
- Standortinformation / Vermarktung
- Kongress- und Event-Standort
- Wirtschaftsdaten / Statistiken

St.Gallen optimiert

Die Bedürfnisse der ansässigen und künftigen St.Galler Unternehmerinnen und Unternehmer liegen der Standortförderung am Herzen.

Zentrale Anlaufstelle / Ansiedlungsbetreuung

Die Standortförderung ist kompetente Ansprechpartnerin für alle Informationen zur Stadt. Sie ist Anlaufstelle für Unternehmen wie auch öffentliche Einrichtungen, bietet Unterstützung im Ansiedlungsprozess, hilft bei der Suche nach passenden Immobilien und steht beratend zur Seite.



→ Praxisbeispiel Ansiedlung tibits

Das vegetarische Restaurant tibits wird Ende 2017 seine Tore an prominenter Lage im traditionsreichen Gebäude der Südostbahn SOB am Bahnhofplatz in St.Gallen öffnen. Neben Zürich, Bern, Basel, Winterthur, Luzern und London kommt nun auch St.Gallen zu einem tibits und damit zu vegetarischem und veganem Genuss. Nicht zuletzt dank dem Engagement der Standortförderung.

«Nach jahrelanger Suche haben wir in St.Gallen einen grossartigen Standort gefunden. Die Standortförderung Stadt St.Gallen hat uns in einem Ausmass unterstützt, wie wir es bisher nur in wenigen Städten erfahren haben.»

Daniel Frei

Mitgründer und CEO tibits ag



St.Gallen lebt

St.Gallen ist bekannt als Stadt der kurzen Wege und garantiert das optimale Nebeneinander von Arbeiten und Wohnen.

Clusterbildung / Fachkräfte

St.Gallens Unternehmen brauchen Fachkräfte, insbesondere in den Bereichen MINT-7 (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik), ICT und Medtech. Die Standortförderung setzt sich mit Initiativen wie «IT St.Gallen rockt!» und mit aktiver Vernetzung ein, das Arbeitskräftepotenzial quantitativ und qualitativ zu erhöhen.



→ Praxisbeispiel IT St.Gallen rockt!

Die Initiative «IT St.Gallen rockt!» wurde 2013 von der Standortförderung Stadt St.Gallen und einigen ICT-Unternehmen ins Leben gerufen. Heute ist es eine aufstrebende Vernetzungsplattform von Unternehmen, Bildungs-, Forschungs-, und Netzwerkpartnerinnen und -partnern rund um das Thema ICT. In Zukunft soll sich diese Initiative als Treiber und Drehscheibe für den ICT Cluster in der Wirtschaftsregion St.Gallen-Bodensee etablieren. So kann der Fachkräftepool gefüllt werden. Ausserdem kann ein Hotspot für Digitalisierung und B2B entstehen sowie ein Lebensort für innovative Köpfe weiter entwickelt werden.



«Der IT-Sektor hat sich in der Stadt und der Wirtschaftsregion St.Gallen-Bodensee zu einem bedeutenden Arbeitgeber entwickelt.»

Hermann Arnold

Präsident Verein IT St.Gallen,
Co-founder, Chairman & Encourager
Haufe-umantis AG

Link zum Film:

<http://stadtsg.ch/itrockt>

St.Gallen lebt

Kongresse und Anlässe bereichern das Leben und bringen Menschen zusammen – dies zeigt sich auch bei der deutlichen Zunahme an Veranstaltungen in St.Gallen.

Kongress- und Event-Standort

Die Standortförderung engagiert sich lösungsorientiert dafür, ein ideales Umfeld für Kongresse und Veranstaltungen aller Art zu schaffen. Sie fungiert als Anlaufstelle, unterstützt beim Auf- und Ausbau, prüft die Möglichkeiten und steht beratend zur Seite.



→ Praxisbeispiel European Colorectal Congress (ECC)

Der European Colorectal Congress (ECC) findet jährlich in den Hallen der Olma Messen statt und bringt über 1'500 weltweit führende Darmchirurginnen und -chirurgen zusammen. Der mehrtägige Kongress ist einer von zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen und Veranstaltungen, die in enger Zusammenarbeit mit der Standortförderung für den Standort St.Gallen gewonnen und in St.Gallen gehalten werden. Die Teilnehmenden freuen sich über die erstklassige Kongress- und Hotelinfrastruktur, die kurzen Wege, insbesondere zu den Flughäfen, und die historische Altstadt in Gehdistanz. Die Veranstalterinnen und Veranstalter schätzen ausserdem die massgeschneiderte Beratung und Unterstützung.

«Der European Colorectal Congress wird von Teilnehmenden aus 78 Ländern besucht. St.Gallen bietet für die jährliche Durchführung das ideale Umfeld.»

Prof. Dr. med. Jochen Lange
Inhaber Medkongress AG



St.Gallen vernetzt

St.Gallens Unternehmen machen die Stadt zum wirtschaftlichen Schrittmacher der Ostschweiz. Deshalb gehört die Bestandspflege zu den Kernaufgaben der Standortförderung Stadt St.Gallen.

Bestandspflege / Mitentwicklung planerische Gebiete

Die Standortförderung bietet Unterstützung für statistische Detailinformationen und Auswertungen oder die Etablierung eines Wissensaustausches zwischen unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren. Sie setzt sich auch für nutzungsorientierte und zukunftsgerichtete Arealentwicklungen ein, um den langfristigen Bedarf für die Wirtschaft und das Wohnen in Zukunft zu sichern.



→ Praxisbeispiel Arealentwicklung St.Gallen- West / Gossau-Ost

Das Gebiet St.Gallen-West / Gossau-Ost wird auch in Zukunft wachsen und ist eines der grössten zusammenhängenden Wirtschaftsareale in der Ostschweiz. Der Industrie- und Gewerbeverein St.Gallen-West (IWV) ist an vorderster Front dabei und bringt – in enger Zusammenarbeit mit der Standortförderung Stadt St.Gallen – Wirtschaft und Politik zusammen.

«Das Gebiet St.Gallen-West / Gossau-Ost ist ein wichtiger Baustein für die Wirtschaftsregion St.Gallen-Bodensee. Gemeinsam mit der Standortförderung Stadt St.Gallen möchten wir die Entwicklungs- und Innovationsfähigkeit vorantreiben.»

Hermann Merz

Präsident Industrie- und Gewerbeverein St.Gallen-West,
Geschäftsinhaber Merz + Egger AG



Link zum Film:

<http://stadtsg.ch/bestandspflege>

St.Gallen vernetzt

Bildung, Forschung und Innovation treiben den Schweizer Wirtschaftsmotor an. Diese Kompetenzen gilt es auch im Wirtschaftsraum St.Gallen-Bodensee weiterzuentwickeln.

Innovation und Jungunternehmertum

Die Standortförderung trägt mit kooperativen Projekten und gezielter Innovationsförderung dazu bei, die Vernetzung von Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie der Wirtschaft zu stärken. Dies fördert ein gutes Innovationsklima. Die Stadt St.Gallen ist Mitgründerin von Startfeld und Startfeld Innovationszentrum und engagiert sich intensiv für deren Weiterentwicklung.



«Dank der Unterstützung der Standortförderung und dem Stadtparlament konnte das Startfeld Innovationszentrum realisiert werden.»

Hans Altherr

Präsident Startfeld,
Inhaber WEISS AG

Link zum Film:

<http://stadtsg.ch/innovation>

14

→ Praxisbeispiel Startfeld

Startfeld, das Netzwerk für Innovationen und Start-ups in der Wirtschaftsregion St.Gallen-Bodensee, wurde 2010 von der Standortförderung Stadt St.Gallen, der Universität St.Gallen (HSG), der Fachhochschule St.Gallen sowie der Empa gegründet. In allen Phasen der Innovation unterstützt Startfeld ambitionierte Gründerinnen und Gründer sowie etablierte KMU, die offen für Impulse sind und Neues vorantreiben. Darüber hinaus entwickelt sich das Startfeld Innovationszentrum für alle Interessierten zum inspirierenden Treffpunkt mit Co-Working-Space und Begegnungszonen. Die Nachfrage nach den Dienstleistungen von Startfeld (Beratung, Netzwerk, Finanzierung, Infrastruktur) steigt seit Beginn kontinuierlich.

«Startfeld und auch die Standortförderung Stadt St.Gallen haben uns in allen Phasen der Gründung unseres Start-ups geholfen.»

Iman Nahvi

Chief Executive Officer
Advertima AG



Link zum Film:

<http://stadtsg.ch/startup>

15

St.Gallen überzeugt

Das Team der Standortförderung Stadt St.Gallen berät, bewegt, begleitet und begeistert mit Kompetenz, Engagement und Freude.

Stadt St.Gallen Standortförderung

Rathaus
9001 St.Gallen
Telefon +41 71 224 47 47
standortfoerderung@stadt.sg.ch
www.standort.stadt.sg.ch

→ **St.Gallen optimiert:** Die Stadt St.Gallen schafft optimale Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung und für den Wohnstandort.

→ **St.Gallen lebt:** Die Stadt St.Gallen verfügt über hohe Wohn- und Lebensqualität. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Arbeitskräftebedarfs in der Stadt.

→ **St.Gallen vernetzt:** Die Stadt St.Gallen arbeitet intensiv mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zusammen. Sie pflegt dabei die bestehenden Netzwerke, initiiert neue und leistet einen spürbaren Beitrag zur Entwicklung der Wirtschaftsregion St.Gallen-Bodensee.